



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 03.06.2013

Niederschrift

21. Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen, Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Forsten vom 13.05.2013

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Heiko Handschuh

Ausschussmitglied

Herr Gerhard Dubrau

Herr Jürgen Effenberger

Herr Harry Heb

Herr Karlheinz Müller

Frau Christiane Roelle

Stellvertretendes Mitglied

Herr Dr. Jens Zimmermann

Vertretung für Herrn Ohl

Fraktionsvorsitzender

Herr Klaus Scheuermann

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Magistrat

Frau Renate Filip

Herr Alois Macht

Herr Reinhold Ritter

Seniorenbeirat

Frau Luise Adler

Verwaltung

Herr Paul Heiliger

Ortsvorsteherin

Frau Erna Macht

Schriftführerin

Frau Ramona Rohs

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Dr. Peter Ditter
Herr Dieter Ohl

entschuldigt
entschuldigt; Vertreter: Herr Dr. Zimmermann

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Karl Dörr

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Sven Blümlein
Herr Karl-Heinz Dührig
Herr Karl-Heinz Jung
Herr Dr. Fritz Roth

Fraktionsvorsitzender

Herr Christian Flöter

Bürgermeister

Herr Joachim Ruppert

Magistrat

Herr Wilhelm Adams
Herr Dr. Klaus Dummel
Herr Horst Engelhardt
Herr Richard Fikar
Frau Ursula Münch

Frauenbeauftragte

Frau Monika Achtmann

Verwaltung

Frau Hiltrud Knöll

Ortsvorsteher

Herr Klaus Mahla

AGENDA-Beauftragter

Herr Karl-Friedrich Emmerich

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Tagesordnung:

21. Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen, Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Forsten am 13.05.2013

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 16.04.2013
3. Sanierung des Bürgerhauses Klein-Umstadt
 - 3.1. Antrag der BVG-Fraktion vom 12.03.2013 bzgl. Sanierung / Neubau Bürgerhaus Klein-Umstadt
 - 3.2. Antrag der Fraktion B90/Die Grünen zur Sanierung / Neubau Bürgerhaus Klein-Umstadt
 - 3.3. Antrag der FDP zur Sanierung / Neubau Bürgerhaus Klein-Umstadt
 - 3.4. Antrag der SPD-Fraktion zur Sanierung / Neubau Bürgerhaus Klein-Umstadt
4. Weitere Schritte zur Weiterentwicklung der Serviceeinheiten Umstadt-Mitte und Kfz-Zulassungsstelle
5. Berichte der Verwaltung - laufende Projekte
6. Anregungen und Mitteilungen

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Handschuh eröffnet die 21. Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen, Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Forsten und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Zu TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift vom 16.04.2013

Es sind bisher keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 16.04.2013 eingegangen.

Zu TOP 3 Sanierung des Bürgerhauses Klein-Umstadt

In der Sitzung vom 16.04.2013 des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen, Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Forsten lagen vier Anträge der Fraktionen BVG, Bündnis90/Die Grünen, FDP und SPD vor. Damals wurden keine Beschlussempfehlungen von Seiten des Ausschusses abgegeben. Herr Zimmermann erklärt, dass die FDP Fraktion ihren Antrag bereits zurückgezogen hat und sich dem SPD Antrag anschließt. Gleiches erklärt Herr Handschuh für die CDU. Es besteht Konsens im Ausschuss, dass daher zu TOP 3.3 keine Abstimmung erfolgt. Somit wird über die nachfolgenden Anträge zum jeweiligen TOP nacheinander abgestimmt.

Zu TOP 3.1 Antrag der BVG-Fraktion vom 12.03.2013 bzgl. Sanierung / Neubau Bürgerhaus Klein-Umstadt

Abstimmungsergebnis:

2 Jastimmen, 6 Neinstimmen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 3.2 Antrag der Fraktion B90/Die Grünen zur Sanierung / Neubau Bürgerhaus Klein-Umstadt

Abstimmungsergebnis:

2 Jastimmen, 6 Neinstimmen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 3.3 Antrag der FDP zur Sanierung / Neubau Bürgerhaus Klein-Umstadt

Es erfolgt keine Abstimmung zu diesem Punkt (siehe TOP 3).

Zu TOP 3.4 Antrag der SPD-Fraktion zur Sanierung / Neubau Bürgerhaus Klein-Umstadt

Beschluss:

Es wird beschlossen, das Bürgerhaus Klein-Umstadt auf der Grundlage des Sanierungsgutachtens vom Architekturbüro Schuler&Schickling GmbH vom 23.01.2013 abschnittsweise zu sanieren. Mit den im Investitionsprogramm eingeplanten Mitteln ist Sanierungsabschnitt 1 zu beginnen.

Abstimmungsergebnis:

6 Jastimmen, 2 Neinstimmen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 4 Weitere Schritte zur Weiterentwicklung der Serviceeinheiten Umstadt-Mitte und Kfz-Zulassungsstelle

Zur bestehenden Beschlussvorlage der Verwaltung wurde Seitens der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen ein zusätzlicher Beschlussvorschlag zum TOP eingereicht.

Frau Roelle erläutert dazu, dass es wichtig ist, das UmStadtBüro weiter zentral anzusiedeln.

Zur Frage von Frau Roelle zur Verwaltungsvorlage, was denn die Bezeichnung „Exklusivrecht der Untervermietung an einen Schilderservice“ bedeutet, erläutert Herr Müller, FB 1, dass sich dieses Exklusivrecht nicht an einen bestimmten Schilderanbieter richtet, sondern sich auf das Recht der Untervermietung bezieht.

Es wird nach dem Verkaufserlös bei Verkauf des Bahnhofes gefragt. Herr Müller, FB 1 antwortet, dass sich der Verkaufserlös nach dem Marktwert richtet.

Herr Zimmermann gibt zu bedenken, dass ein zusätzlicher Standort zusätzliche Arbeit und Kosten für die Verwaltung bedeuten und befürwortet den Ausbau des Bahnhofes.

Herr Scheuermann möchte gerne die Zahlen bei einem Verkauf des Bahnhofes wissen.

Außerdem gibt er an, dass er gehört hat, dass bei einer Untervermietung eines Schildermachers min. 140 €/m² als Mietpreis angenommen werden. Er befürchtet, dass sich kein Schildermacher leisten kann und sich dann eine Bauwagenkolonie (wie in Dieburg) an der Kfz-Zulassungsstelle ansiedelt. Außerdem befürchtet Herr Scheuermann, dass die hohe Miete von den Kunden der Schildermacher mitfinanziert werden muss.

Grundsätzlich spricht seines Erachtens nichts gegen die Ansiedlung des UmStadtBüros und Kfz-Zulassung am Bahnhof, allerdings sollte die Fläche auf die die Diakoniestation gebaut werden soll, frei gehalten werden.

Er beantragt, den Punkt 3 aus der Beschlussvorlage der Verwaltung zu streichen.

Herr Zimmermann stellt die Frage, ob den nun vor oder hinter dem Bahnhofsgebäude gebaut werden soll?

Frau Roelle spricht sich dafür aus, dass die Freifläche bleibt. So wäre das auch in der Vergangenheit kommuniziert worden. Die in der Vorlage angesprochenen Synergien bezüglich einer gemeinsamen Haustechnik und den Sanitärräumlichkeiten sind als gering zu betrachten.

Herr Müller erwidert hierauf, dass sich die Synergien nicht nur auf – wie von Frau Roelle dargestellt – eine Toilette beziehen, sondern auf die gesamte Toilettenanlage für alle Gäste und Besucher der Einrichtung wie auch auf eventuell noch auf einen Besprechungsraum und Archivflächen.

Herr Heiliger weist darauf hin, dass ein mehrheitlich zugestimmtes städtebauliches Konzept besteht. Die neuen Planungen sind ihm unbekannt.

Herr Kerkau erläutert hierzu, dass dies aufgrund einer längeren Abwesenheit des Herrn Heiliger so ist.

Herr Müller, FB 1 erläutert zur teilweisen Überplanung der Freifläche, dass der Baum und eine Parallele zur Straße im nördlichen Bereich unangetastet bleiben und ein Anbau an die südliche Fassade des Bahnhofsgebäudes nach Auskunft eines planenden Architektenbüros keine Genehmigung durch die Denkmalschutzbehörde erhält.

Herr Handschuh geht davon aus, dass die Planungen mit dem städtebaulichen Konzept überein stimmen.

Der Ausschussvorsitzende beendet die Diskussionen und greift den Antrag von Herrn Scheuermann zur Geschäftsordnung auf, den Punkt 3 aus der Beschlussvorlage der Verwaltung vom 03.05.2013 zu streichen.

Abstimmung zum Antrag der GO: 2 Ja 6 NEIN 0 Enthaltungen

Somit bleibt die Beschlussvorlage der Verwaltung bestehen.

Beschluss:

Für die weiteren Schritte im Sinne der zukünftigen Weiterentwicklung der Serviceeinheiten Umstadtbüro und Kfz-Zulassungsstelle wird im Grundsatz beschlossen:

1. Umstadtbüro und Kfz-Zulassungsstelle werden so früh wie möglich in den ehem. Bahnhof Umstadt-Mitte verlagert.
2. Der Magistrat verhandelt Investoren- und Mietvereinbarungen. Das Gelände ehem. Bahnhof wird als Fläche zur gewerblichen Nutzung veräußert.
3. Eine optionale Erweiterung des Bahnhofs für eine Nutzung durch die Diakoniestation wird befürwortet. Synergien sind hier zu nutzen.

Für das Gebäude wird ein Exklusivrecht der Untervermietung an einen Schilderservice mitverhandelt.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage der Verwaltung:

6 Jastimmen, 2 Neinstimmen, 0 Enthaltungen

Eine Beschlussfassung über den Antrag von Bündnis90/Die Grünen hat sich somit erledigt.

Zu TOP 5 Berichte der Verwaltung - laufende Projekte

keine

Zu TOP 6 Anregungen und Mitteilungen

Herr Kerkau teilt mit, dass die Ausschreibung zur Neugestaltung des Wendelinusparks läuft.

Herr Zimmermann teilt mit, dass im Stadtteil Raibach auf der Straße Ohlbachweg (Zwischen Auf der Beine und Auf der Hölle) eine Barke ohne Zweck steht. Er bitte um Klärung und Räumung dieser Barke.

Antwort aus der Verwaltung: Die Barke im Ohlbachweg steht auf einer Absenkung eines defekten Kanalanschlusses und bleibt zu Warnzwecken stehen.

Herr Müller fragt an, warum auf dem Feldweg hinter dem Kiga Semd ein Hinweisschild „Kein Winterdienst“ aufgestellt wurde.
Die Anfrage wurde per Email am 17. Mai 2013 an das Ordnungsamt weiter geleitet.

Heiko Handschuh
Ausschussvorsitzender

Ramona Rohs
Schriftführerin